

Was sich liebt - das neckt sich

Von Arinna

Kapitel 14: Begegnung in der Wüste

Son Goten schwor sich, sobald sie diese Frau gefunden hatten, würde er nie wieder Sand sehen wollen. Ihm hing diese Oase sowas von zum Hals raus. Sie hatten jetzt schon gefühlt jeden Sandkorn umgedreht und waren sicherlich dabei alle noch einmal umzudrehen.

Davon abgesehen war er mit seinen Gedanken eh ganz vo anders. Er hoffte, dass Vegeta völlig abgedrehter Plan funktionieren wird. Er vertraute ihm und ging fest davon aus, das Vegeta ernsthaft versuchte nach einer Lösung zu suchen ohne das sein Vater zu Schaden kam. Wobei Son Goten Vegeta ansah, dass dieser einen weiteren Kampf nicht überleben würde und dann war es egal. Keiner konnte seinen Vater schlagen, vielleicht bis auf Whis und diesen komisch Gott der Zerstörung, aber daran wollte er nun gar nicht denken.

Son Goten suchte nach seinem Freund, der aus irgendwelchen Gründen auf die Idee gekommen ist unter Wasser zu suchen. Das mit dern komischen Ideen muss in der Familien liegen, überlegte er sich im stillen. Er konnte die hellen Haare, und so untypische für Saiyajins, nirgends sehen. Die Sonne blendete und er schirmte seine Augen ab. Vielleicht wollte Trunks auch einfach nur eine Abkühlung. Die Hitze war erbarmungslos und Son Goten sehnte sich selber danach eine Runde zu schwimmen. Trunks tauchte gerade nach diesen Gedanken auf. Glücklicherweise wirkte er allerdings nicht. Hatte er echt gedacht unter Wasser zu finden?

"Die Frau kann doch nicht einfach verschwunden sein" fluchend schritt Trunks aus dem Wasser. Son Goten wurde böse von den starken Muskeln abgelenkt, von denen das Wasser rann. Er wusste wie wichtig es war, diese Frau zu finden oder irgendeine Spur, aber der Anblick des nackten Körpers seines Freundes, ließ ihn auf ganz andere Gedanken kommen. Vielleicht waren das die letzten Stunden, die sie zusammen sein konnten. Schnell schob Son Goten diese Gedanken bei Seite.

"Es ist doch sinnlos hier weiter suchen. Wir sollten zu Vegeta und Son Gohan... Vielleicht können sie unsere Hilfe brauchen" Son Goten reichte Trunks seinen Kleider und war froh als dieser sich das T-Shirt über den Kopf zog. Er war sich nicht sicher, ob sich zurückhalten konnte. Das alles belastet ihn viel zu sehr. Sein Vater der total vergessen hatte wer er war. Die Menschheit bedroht durch seinen Vater und wenn Vegetas Plan nicht funktionierte, einen Kampf vor Augen, den sie nur verlieren konnten.

Son Goten war zum heulen und er fühlte die Tränen schon. Er drehte sich von Trunks weg, der gerade im Begriff war seinen Gürtel zu schließen.

"Du hast meinen Vater doch gehört. Wenn er ihn überzeugen will, darf ich da nicht

auftauchen. Willst du mich alleine lassen?" Son Goten schüttelte den Kopf und er verstand auch dass es wichtig ist, dass sie diese Frau suchten, aber er wollte seinem Vater helfen. Er wollte dabei sein, wenn Son Gohan und Vegeta das unmöglich versuchten.

"Hey... es wird schon gut gehen" Trunks schlang seine Arme von hinten um seine Brust und zog ihn dicht an seinen Körper. Son Goten schniefte und spürte das Zittern seines Körpers. Die Angst und Sorge hatte ihn völlig eingenommen. Son Goten versuchte seinem Freund zu vertrauen und im Großen und Ganzen war das Plan ja gar nicht so verrückt. Vegeta war ihr Prinz und Stammesführer, wenn man so wollte. Warum sollte sein Vater dann nicht auf ihn hören?

"Hey, was macht ihr denn da?" Son Goten und auch Trunks versteiften sich. Die Stimme kannten sie und zwar besser als sie selbst geglaubten. Aber konnte das möglich? Son Goten so wie auch Trunks trauten sich nicht, in die Richtung zu blicken aus der die Stimme kam.

"Was ist denn los? Redet ihr nicht mehr mit? Und wo ist Vegeta? Sagt mal wie spät ist das eigentlich?" Son Gotens Herz schlug nicht. Er konnte es nicht spüren. Er hörte nur die Stimme näher kommen. Eine Stimme, die gestern versucht hatte, ihn und seinen Freund und später noch Vegeta zu töten. Sie klang gar nicht mehr boshaft und gewalttätig. Kein bisschen Feindseligkeit und arroganz. Sie klang wie immer. Aber wie konnte das möglich sein?

"Son Goten? Trunks? Was ist denn los?" Son Goku sah sich seinen Sohn an. Dieser stand stocksteif in einer engen Umarmung von Trunks vor ihm. Weder er noch Trunks sahen ihn an. Wenn sein Kopf nicht so wehtun würde und er sich wenigsten an gestern erinnern könnte, dann wüsste er vielleicht was hier los war. Weit und breit konnte er auch Vegeta nirgensehen und er konnte sich nicht vorstellen, dass Vegeta die beide alleine ließ, es sei denn irgendwas ist passiert.

In ihm legte sich ein Schalter um. Sorgfältig sondierte er die Gegend. Suchte nach jeder fremden Energie, aber er konnte keine ausmachen, aber dafür fand Son Goku Vegeta einige Kilometer weit entfernt. Etwas verwirrt stellte er noch fest, dass Vegeta nicht alleine war. Die Energie die bei ihm stand, die kannte er auch. Aber was könnte Son Gohan von Vegeta wollen?

"Papa... bist du es wirklich?" fragte Son Goten beinahe ängstlich

"Denke schon... warum sollte ich es nicht sein?" Trunks ließ nach seiner Antwort seinen Sohn los. Endlich sahen sie ihn und irgendwas lag in ihren Augen. Gestern war etwas passiert. Aber wie konnte ihm das entgehen? Son Goku versuchte sich an den gesterigen Tag zu erinnern, aber sofort setzten wieder diese Kopfschmerzen ein und er musste den versuch abbrechen. Nun fühlte er es auch. Etwas stimmte nicht. Wieso konnte er sich nicht erinnern und warum schmerzte sein Kopf immer bei dem Versuch?

"Aber wie ist das möglich...?" fragte Trunks ruhig

"Könnt ihr mir endlich mal sagen was hier los?" langsam wurde er ungeduldig und eine furchtbare Unruhe ergriff Besitz von ihm. Trunks und Son Goten warfen sich fragende Blicke zu aber dann begangen sie abwechselnd die Ergebnisse des letzten Tages zusammen fassen.

Stumm hörte er ihnen zu und als sie schilderten, wie er fast Vegeta umgebrachte und nur durch das eingreifen von Son Gohan darin gehindert wurde, flammte vor seinen Augen vereinzelte Bilder auf. Das letzte woran er sich dann erinnerte war der Schrei und eine Frau die am Boden lag.

Nach dem Trunks und Son Goten fertig waren mit ihrer Zusammenfassung waren, musste sich Son Goku erst mal hinsetzen. Das ganze klang so unglaublich, dass er es nur wahr sein konnte und warum sollten die beiden ihn auch anlügen. Doch warum konnte er sich daran nicht erinnern?

"Papa? Wir sollten zu Vegeta fliegen..." sagte Son Goten

"Nein.. ich fliege alleine... sucht ihr nach dieser Frau und seid vorsichtig. Ich hab das Gefühl, dass hier irgendetwas nicht stimmt" Ohne weiter auf die beiden zu achten erhob er sich in die Lüfte und flog in die Richtung aus der die Energie von Vegeta und Son Gohan gespürt hatte.

Die Tatsache das er Vegeta hat töten wollen, versuchte er gar nicht an sich ran zu lassen. Er liebte diesen Mann und unter keinen Umständen der Welt, würde er diesen Mann töten. Das konnte er nicht gewesen sein, aber gab es von ihm einen Doppelgänger, aber wenn ja, dann hätte Vegeta doch erkennen müssen, dass er es nicht gewesen ist. Das er es gar gewesen sein konnte? Und seine Söhne, wieso haben sie es nicht gemerkt?

Son Goku suchte ein schweres beklemmendes Gefühl ein. So schnell er konnte flog er über den Himmel. Er musste zu Vegeta. Musste ihn sehen und mit ihm reden...